

Berlin, 12.01.2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne laden wir Sie ein zur:

Auftakt-Pressekonferenz

„Wir haben es satt!“-Protest: Wie die Agrar- und Ernährungspolitik jetzt nachhaltig umgebaut werden muss

Zeit: Dienstag, 18. Januar 2022, 9-10 Uhr

Ort: digital per Zoom, Anmeldung unter: www.wir-haben-es-satt.de/presse

Höfesterben, Preisdumping, Tierfabriken, Insektensterben und Klimakrise – die Herausforderungen, vor denen Cem Özdemir steht, sind immens. Der neue Bundeslandwirtschaftsminister hat sich selbst zum Anwalt der Bäuerinnen und Bauern sowie zum obersten Tier- und Umweltschützer erklärt. Und der Koalitionsvertrag enthält Ankündigungen – von 30 Prozent Ökolandbau über Ernährungsstrategie bis Glyphosat-Ausstieg – im Sinne des notwendigen Systemwechsels in der Land- und Lebensmittelwirtschaft.

Doch angekündigt hat das Landwirtschaftsministerium in den vergangenen Jahrzehnten vieles, jetzt braucht es Taten. Um das Höfesterben zu beenden, die Tierhaltung artgerecht zu machen und das Insektensterben zu stoppen, muss Cem Özdemir schleunigst die Agrar- und Ernährungswende anpacken. 2022 muss das Jahr des Handelns sein!

Wenige Tage vor dem eindrucksvollen Protest am Deutschen Bundestag erfahren Sie vom „Wir haben es satt!“-Bündnis, welche konkreten Schritte Cem Özdemir jetzt gehen muss, damit der Umbau der Landwirtschaft klappt – und Höfe, Tiere und Klima eine Zukunft haben.

Ihre Gesprächspartner*innen:

- **Martin Hofstetter** (Greenpeace): Nach 16 Jahren Blockadepolitik – Agrar- und Ernährungspolitik jetzt neu starten
- **Ottmar Ilchmann** (Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft): Höfe retten – mit fairen Erzeugerpreisen und einer enkeltauglichen Politik
- **Marita Wiggerthale** (Oxfam): Schluss mit dem Preisdiktat – Lebensmittelkonzerne an die Kandare nehmen
- **Tina Andres** (Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft): Gutes Essen für alle – ökologisch hergestellt, ohne Gentechnik und auf richtig vielen Tellern
- **Rüdiger Jürgensen** (Vier Pfoten): Artgerechte Haltung – weniger Tiere, mehr Platz im Stall und besseres Fleisch
- **Saskia Richartz** („Wir haben es satt!“-Sprecherin): Wir haben Agrarindustrie satt – unser Protest am 22.1. für die Agrarwende

Akkreditierungen unter www.wir-haben-es-satt.de/presse oder per Mail an presse@meine-landwirtschaft.de

„Wir haben es satt!“-Protest – #WHES22

- Samstag, 22.01.22, 12 Uhr: „Wir haben es satt!“-Protest. Motto: „Agrarwende jetzt!“
Ort: Bundestag, Friedrich-Ebert-Platz/Reichstagufer, 10117 Berlin. (Presstreffpunkt: gegenüberliegende Spreeseite/Treppe des Marie-Elisabeth-Lüders-Haus)
- Samstag, 22.01.22, 10 Uhr: Traktor-Protest der Bäuer*innen mit Übergabe von Protestnote an Minister Özdemir. Ort: Bundeslandwirtschaftsministerium, Wilhelmstraße 54, 10117 Berlin

Hintergrund:

Für eine bäuerliche Landwirtschaft mit mehr Umwelt-, Tier- und Klimaschutz und gutes Essen für alle protestiert das „Wir haben es satt!“-Bündnis aus mehr als 60 Organisationen am 22. Januar vor dem Bundestag. Seit 2011 gehen alljährlich zum Auftakt der „Grünen Woche“ Zehntausende unter dem Motto „Wir haben es satt – Essen ist politisch!“ auf die Straße. Wegen der Pandemie wurde die Großdemonstration 2022 erneut verschoben.

Weitere Informationen: www.wir-haben-es-satt.de

Über Ihre Teilnahme an der Pressekonferenz sowie die Berichterstattung zum #WHES22-Protest freuen wir uns. Für O-Töne sprechen Sie uns jederzeit an!

Mit den besten Grüßen
Christian Rollmann

„Wir haben es satt!“-Pressesprecher, Tel.: 030-28482438,
Mobil: 0151-51245795, E-Mail: presse@meine-landwirtschaft.de